

Hausgottesdienst

am: **18.04.20 um 18 Uhr: 2. So der Osterzeit für Erwachsene**

Wo feiern wir?

am Esstisch

Vorbereitung: Feierort mit Gegenständen, die Atmosphäre schaffen: Kerze (brennt noch nicht), Kreuz, Ikone, Bibel, ein Bild vom, Tischdecke, Blumen, Korb mit kleinen Brötchen oder Brotscheiben, Krug mit Wein.

Eröffnung

Auch wenn das Leben in diesen Wochen für uns ungewohnt ist, die Gemeinschaft mit den Gläubigen in unserer Gemeinde nicht gepflegt werden kann, die Feiern der Karwoche und von Ostern nicht in aller Festlichkeit begangen werden konnten: Gott sagt uns in der Einsamkeit, in der Zeit der häuslichen Quarantäne, auch in der größten Not seine Liebe und seinen Frieden zu. Er ist den Jüngern, die sich aus Furcht eingesperrt hatten, erschienen und hat ihnen seinen Frieden zugesagt. So können wir uns immer und auch heute seiner Gegenwart gewiss sein, wenn wir miteinander sein Wort hören, ihn lobpreisen, zu ihm beten und in österlicher Freude singen.

Lied: Freu dich erlöste Christenheit 337

1. Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe! Der Heiland ist erstanden heut, Halleluja! Singt fröhlich: Halleluja!
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe! Er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja! Singt fröhlich: Halleluja!
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe! Wie Sonn- und Mondglanz anzusehn. Halleluja! Singt fröhlich Halleluja!

<https://www.youtube.com/watch?v=wLydVHdLVhw>

Besinnung

Kerze wird angezündet.

Wofür brennt die Kerze? Wofür bin ich jetzt gerade dankbar? Sagt euren Dank.

Feuer

Jeder schreibt für sich auf einen Zettel, was einen jetzt gerade sehr belastet, traurig macht, lähmt oder einen daran hindert, hier zu sein (Ärger in der Familie, Streit, ...). Vor was fürchte ich mich?

Gebet

Der du die Schlüssel zum Leben hast: Entriegele unser Herz, dass wir die Osterbotschaft aufnehmen und ihr vertrauen. Sperr alle trüben Gedanken aus, alles, was uns ängstigt und verzweifeln lässt. Öffne uns für die Freude an deinem Sieg über Tod und Teufel und mach uns gewiss, dass sich auch auf der Erde die Pforten der Hölle schließen werden. Du Lebendiger, nimm uns mit in eine Zukunft ohne Gewalt, ohne Angst und Tränen. Erbarme dich unser!

Lied: Gottes Wort

450

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

<https://www.youtube.com/watch?v=kV0Tc9PpjKs>

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr

glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei dir Christus.

Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über das Evangelium

Ich kann bei den Worten des Evangeliums bleiben, die mich besonders ansprechen. Wenn ich mit anderen zusammen feiere, dann können wir über diese Stellen des Evangeliums, die uns besonders berühren, ins Gespräch kommen:

- Was bestärkt mich in meinem Glauben, was lässt mich zweifeln?
- Für alle Generationen nach Thomas gilt die Herausforderung „nicht sehen und doch glauben“. Ich höre bewusst, wie Jesus sie alle und auch mich seligpreist.
- Am Schluss spricht der Evangelist über das Ziel seines Buches: „... damit ihr glaubt und Leben habt“. Wo in meinem Leben finde ich Spuren dieses „Lebens in Fülle“, auch in dieser Zeit?
- In seinem letzten Auftrag spricht Jesus den Jüngerinnen und Jünger die Kraft zu, Sünden mithilfe des Gottesgeistes zu vergeben. Was könnte das in meinem Leben bedeuten?

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein 326

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit,
denn unser Heil hat Gott bereit'.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist;
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

<https://www.youtube.com/watch?v=ubGGr9uR8cI>

Stilleübung

Wir wollen uns jetzt etwas Zeit nehmen, auf Gott zu hören, der in der Stille unseres Herzens mit uns sprechen will. Hören wir still in uns hinein und schließen wir dabei die Augen. Wir legen uns ganz gemütlich und ruhig hin. Alle suchen sich eine gute Position. Zu Beginn der Stille schlage ich den Gong, und zum Ende der stillen Zeit schlage ich den Gong ein zweites Mal.

Gongschlag. Stille für ca. 2 Minuten. Gongschlag

Fürbitten

- Für alle, die in dieser herausfordernden Zeit auf viele Kontakte verzichten müssen: Lass sie die österliche Freude spüren.
- Für die Menschen, die sich mit großem Engagement um andere kümmern und so ein Stück Himmel schenken können: Vergilt ihnen ihre guten Taten.
- Für uns alle, die wir manchmal mit unserem Glauben an Gott hadern: Gib uns im Lesen und Hören deines Wortes Zuversicht.
- Für die Sterbenden, besonders jene, die in der Einsamkeit von dieser Welt gehen müssen: Nimm sie auf in deine himmlischen Wohnungen.

Brotbrechen

Wie damals in Emmaus, so ist der Herr mitten unter uns gegenwärtig. Damit unsere Augen geöffnet werden und wie ihn erkennen, brechen wir das Brot und teilen wir den Wein:

Wenn wir es jetzt halten, wie es Jesus getan hat, dann werden wir zu Tischgenossen Jesus. Dann sitzen wir gemeinsam mit denen, die Jesus folgen am selben Tisch:

Einer nimmt ein Stück Brot in die Hand und bricht es während der folgenden Worte: „In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.“

Er behält das Brot, das er gebrochen hat, für sich und reicht den Korb oder die Schale

mit den anderen Brotstücken oder -scheiben weiter. Jeder nimmt sich ein Stück Brot und achtet darauf, dass er nur dieses berührt.

Einer gießt, nachdem alle ihr Brotstück gegessen haben, ein wenig Wein in einen Kelch oder Becher, nimmt diesen in die Hand und sagt:

„Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmt und trinkt alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.“

Danach gießt er den Wein aus dem Kelch zurück in den Krug und geht damit um den Tisch und gießt jedem/jeder Teilnehmenden Wein in das Glas. Sobald er wieder Platz genommen hat, trinken alle gemeinsam jeweils aus ihrem Glas.

Vater unser

Beten wir, wie Jesus uns gelehrt hat: Vater unser ...

Zum Friedensgruß

Vater, Sohn und heiliger Geist,
sende uns hinaus, ein Leben zu führen, das dich ehrt und rühmt.
Hilf uns Menschen des Friedens zu sein.
Stärke uns, deinen Ruf zu erkennen
in unseren Familien,
in unseren Gemeinschaften,
an unserem Arbeitsplatz und in unseren Schulen
in unseren Kirchen und Gemeinden und in unserer Welt.

Lied: Christus ist erstanden 833

1.Christus ist erstanden! O tönt, ihr Jubellieder, tönt.
Die Schafe hat das Lamm versöhnt;
geschlachtet ward das Osterlamm, das von der Welt die Sünde nahm.
Hallelujah, Halleluja!

2.Christus ist erstanden! Es rang in wunderbarem Streit
das Leben mit der Sterblichkeit.
Es lebet, der gestorben ist, der Fürst des Lebens, Jesus Christ.
Hallelujah, Hallelujah!

6.Christus ist erstanden! Wir wissen, dass der Herr erstand
und Tod und Hölle überwand. O Sieger, König sende Du,
uns allen Dein Erbarmen zu.
Halleluja, Halleluja!

https://www.youtube.com/watch?v=PJI_WoIVUDY

Abschluss und Segen

Guter Gott, wir bitten dich um deinen Segen. Begleite uns auf unseren Wegen und lass uns dich in den Gesichtern unserer Mitmenschen sehen. Lass uns dich spüren, wenn wir Gutes tun und Gutes erfahren. Lass uns dich erkennen in der Schönheit der Natur.

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. Amen.